

Mareike Schubert, Edith Kirner, Gertrud Mellert

Landwirtschaftstechnische Lehr- und Beratungskräfte in Haushalt und Ernährung sind vielseitig einsetzbar

Die landwirtschaftstechnischen Lehr- und Beratungskräfte (LTLB) übernehmen in der Landwirtschaftsverwaltung im Bereich Haushalt und Ernährung einen wichtigen Part in der fachpraktischen Bildungs- und Beratungsarbeit. Seit März 2018 stehen wieder vier umfassend ausgebildete und hoch motivierte LTLBs für den Einsatz in den Landkreisen zur Verfügung. Das mögliche Wirkungsspektrum der LTLB in den Landkreisen Baden-Württembergs und die Inhalte der Ausbildung werden in diesem Beitrag vorgestellt.

„Wir unterrichten in der Hauswirtschaft die fachpraktischen Inhalte, schulen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und sorgen bei Verbraucherinnen und Verbrauchern aller Altersstufen für den Erwerb und Erhalt der Alltagskompetenzen“ berichtet eine landwirtschaftstechnische Lehrerin begeistert von ihrer Tätigkeit. Die LTLB können eine breite, praxisorientierte Ausbildung und Berufserfahrung in der professionellen Hauswirtschaft vorweisen. Mit dem [Vorbereitungsdienst](#) erweitern sie ihre Kompetenzen um Pädagogik und Verwaltungshandeln und garantieren eine qualitätsvolle Arbeit. Berufsständisch vertreten werden die LTLB vom Verband der Lehr- und Beratungskräfte für Haushalt und Verbrauch im Ländlichen Raum e. V. (vlb).

Die LTLB sind in den folgenden Arbeitsgebieten unerlässlich:

In den Ämtern für Landwirtschaft und den Ernährungszentren

- Als Referent/in bei fachpraktischen Multiplikatorenschulungen für Ernährungsreferent/innen, hauswirtschaftliche Fachkräfte, Erzieher/innen und Lehrkräfte
- Als Referent/in für praxisorientierte hauswirtschaftliche Themen in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung für landwirtschaftliche Unternehmer/innen sowie für Fachkräfte in der Hauswirtschaft
- Als Mitverantwortliche bei der Umsetzung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Verbraucher/innen im Rahmen der Ernährungsinitiative MACH'S MAHL und der Initiative Lernort Bauernhof des Ministeriums

für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

- Als fachtechnische Berater/in für landwirtschaftliche Betriebe im Bereich Diversifizierung/Einkommensalternativen, wie Agrotourismus, Direktvermarktung und Bauernhofgastronomie
- Als Verwaltungsmitarbeiter/in in der Landwirtschaftsverwaltung, z.B. in den Bereichen Gemeinsamer Antrag, Grundstücksverkehr, landwirtschaftl. Baurecht

In den Fachschulen für Landwirtschaft

- Als Lehrkraft im fachpraktischen Unterricht in Aus- und Fortbildungsberufen, Fachkraft für den ländlichen Haushalt, Hauswirtschafter/in, Wirtschafter/in, Dorfhelfer/in, Meister/in der Hauswirtschaft, Hauswirtschaftl. Betriebsleiter/in

„Gut, dass für unseren praxisorientierten Beruf wieder Nachwuchs ausgebildet wird!“, freut sich eine andere LTLB. Im Oktober 2016 startete in Baden-Württemberg nach mehrjähriger Pause und einer Neufassung der Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung ein neuer Ausbildungslehrgang mit vier Anwärterinnen. „Die Ausbildung zur LTLB war sehr vielseitig, interessant, aber auch sehr anspruchsvoll“, berichtet eine frisch ausgebildete LTLB. „Besonders motivierend war es, von den erfahrenen LTLB zu lernen, bei ihrer abwechslungsreichen Arbeit zu hospitieren und mitzuwirken.“ Mit ihren Voraussetzungen und dem Vorbereitungsdienst sind die LTLB bestens gerüstet, um die praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Ernährung und Alltagskompetenzen umzusetzen. ■



Foto: M. Ratke
Die frisch ausgebildeten LTLB des Jahrgangs 2016-2018: (v. l. n.r.) Fabienne Gerweck, Valentina Schulz, Bettina Fuchs, Ina Ströbel.

Weitere Informationen zum [Vorbereitungsdienst](#) zum/ zur landwirtschaftstechnischen Lehrer/in und Berater/in und zu deren Einsatzgebieten gibt es auf der Homepage www.landwirtschaft-bw.info unter [Landwirtschaft – Bildung und Beratung](#).



Mareike Schubert
vlb - Baden-Württemberg
Tel. 0711/ 93314409
mareike.schubert@vlbnet.de